

Mallorca Magazin

Seit 1971

Deutschland: 4,20 €

Spanien: 2,80 €
Nr. 28 (4. bis 10. Juli 2024) 54. Jahrgang

malloramagazin.com
DEUTSCHSPRACHIGE WOCHENZEITUNG



Auf der Spur der Magd

Publizist Axel Thorer liest am 7. Juli aus seinem jüngsten Werk, eine schier unglaubliche Story über eine mysteriöse Frau... **29**



Zu Gast bei den Robens

Andreas und Caro Robens besitzen nach langer Suche ein neues Zuhause. MM hat sie in ihrer Villa besucht... **20**

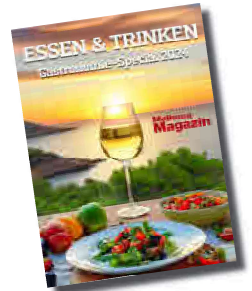


Förderer der Talente

Der Schwede Peter Olsson ist nicht nur Ehemann von Claudelle Deckert, sondern Manager großer Weltstars... **16**



► Mit 28 Seiten MM-Special Gastronomie



Neustart Mallorca

„Die Insel hat mich gerettet“, sagt der Mediziner Stefan Kassner (44). Er gab in Deutschland alles auf, um in Palmanova als Buchautor ein ganz anderes Leben zu beginnen. Mit Erfolg. Und der Ort spielt auch in seinen Romanen eine Rolle (S. 18)



Fotos: Anja Schmidt

► Lösungen für Probleme des Tourismus

Derzeit suchen Experten nach geeigneten Auswegen in Sachen Massifizierung, auf Mallorca und auf dem Festland. Der Termin für die nächste Protestdemo in Palma steht indes schon fest... **12-14 / 34**

► Aufruf zum Sparen

In so manchem Inseldorf muss das Trinkwasser bereits rationiert werden. **8**

► Essen mit zwei Sternen

„Einzigartigkeit“ sei das Ziel, betont Alvaro Salazar, Chef im Edelrestaurant Voro... **24**

MECKEL
DER UMZUGSPROFI FÜR MALLORCA
(+34) 971 12 12 11
info@meckel.es
www.meckel.es

Frische Vitamine aus Mallorca
ORANGEN aus Mallorca
Feta Soller
Online shop do Mallorca

m&b minkner.com
minkner & bonitz
Inmuebles · Immobilien · Real Estate

Aktuelle Angebote auf Seite 2 und 3

VON
ANJA SCHMIDT

Der Mediziner für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Stefan Kassner hatte im Jahre 2022 einen Schritt gewagt, den viele Menschen nicht nachvollziehen können: Den sicheren und lukrativen Job als Arzt aufzugeben, um nach Mallorca auszuwandern und ein neues Leben als Buchautor zu beginnen. Seit dem letzten Gespräch mit MM im vergangenen Jahr hat Kassner unter anderem zwei Teile einer Romantrilogie veröffentlicht, deren Handlung auf der Insel spielt. Darin teilt er seine eigenen Erfahrungen sowie für ihn prägende Momente durch die Geschichte seiner Protagonistin mit den Lesern.

„Band eins ‚Ein Inselhotel zum Verlieben‘ handelt von Caro, die ihren Traum erfüllt, indem sie ein Boutique-Hotel in Palmanova eröffnet und dafür Deutschland verlässt“, so Kassner. Parallelen zwischen der fiktiven Auswanderin und ihrem Autor gibt es zur Genüge. „Caro hat wie ich ihren Beruf im Gesundheitssystem aufgegeben, weil es irgendwann einfach nur noch an den Nerven zehrte. Durch sie konnte ich in Worte fassen, wie die Insel mich empfangen und verändert hat“, erklärt der 44-Jährige. Denn erst auf der Insel erkannte der Schriftsteller, wie sehr er früher in einem rotierenden Hamster Rad gefangen war. „Mit meiner Entscheidung, alles zu verändern, habe ich mir mein Leben zurückgeholt. Ich habe seit meinem Umzug das erste Mal das Gefühl, nicht mehr nur für andere oder für ein gewisses Gesellschaftsbild zu leben“, erzählt Kassner erleichtert. „Jetzt lebe ich für das, wofür ich brenne, und schreibe nicht nur Rezepte“, sagt er, und die Erleichterung ist spürbar.

„Das Gefühl von Heimat, hatte ich seit meinem Auszug aus dem Elternhaus nicht mehr gehabt“, betont der Arzt, „in Palmanova kann ich endlich sagen: Ich bin zu Hause angekommen“. So geht es scheinbar auch der imaginären Caro. Viele Menschen können nicht verstehen, wie es sein kann, dass sie sich in eine so ungesicherte Zukunft begibt. „Die persönliche Inselwahrnehmung, wenn man sich in die Umgebung einfügen muss – und das in einer ganz fremden Mentalität und Sprache – ist eine Herausforderung. Die Art und Weise, wie hier gelebt und gearbeitet wird, ist einfach anders“, sagt Kassner und fügt klärend hinzu: „Das heißt nicht, dass hier alles heile Welt ist, und weniger Leistung nötig sei. Ganz im Gegenteil! Hier muss man mehr arbeiten als in Deutschland und der Verdienst ist geringer, aber dafür steigt die Lebensqualität



Autor S. Kassner: Der Roman spielt an der Playa „Es Carregador“ in Palmanova, einem bei Deutschen beliebten Strand. Fotos: ans

„Ich habe mir mein Leben zurückgeholt“

Stefan Kassner hatte seinen Arztkittel für einen Neuanfang als Autor an den Nagel gehängt. In seiner neuen **Insel-Trilogie** steckt viel **Persönliches**



Das Hotel der Protagonistin Caro ist an das Design dieses Hauses an der Promenade in Palmanova angelehnt.



Caro zieht gegen Ende des ersten Bandes in die Nähe des Wachturmes Torre Nova zwischen Palmanova und Magaluf.

enorm“, findet der Mönchengladbacher. Er schreibe acht bis zehn Stunden täglich, auch am Wochenende. Dennoch sei das Leben auf Mallorca entschleunigter. „Die Insel hat mich geheilt, ich war nur noch ein seelisches Wrack, gestresst, und konnte gar nicht mehr herun-

terkommen“, sagt Kassner. Seine Produktivität ist enorm: In den zurückliegenden zwölf Monaten hat er neun Romane, ein Sachbuch und zwei Novellen veröffentlicht. Weitere Werke befinden sich derzeit noch im Lektorat, über 30 Exposés mit neuen Storylines warten

auf das OK einiger Verlage. Darunter sind zahlreiche Krimis, Romane und Urlaubsgeschichten, die auf der Sonneninsel spielen.

„Ich lege Wert darauf, dass ich meinen Lesern das Gefühl gebe, mitten vor Ort zu sein.“ Und in der Tat existieren alle



Band eins der Serie „Träume auf Mallorca“ von Stefan S. Kassner spielt in Palmanova. Foto: Privat

“

Die Insel hat mich geheilt. Ich habe mir auf Mallorca mein Leben zurückgeholt. Nun lebe ich, wofür ich brenne und schreibe mehr als nur Rezepte.

Schauplätze des Romans. Das „Hotel Caro“ liegt an der Promenade des Strandes Es Carregador in Palmanova. Das Design ist einem Gebäude nachempfunden, das rund 100 Meter entfernt liegt. „In Band zwei spazieren die Charaktere mit den Vierbeinern an den nahe gelegenen Hundestrand. Aus der Minigolfanlage wird im Buch ein Tierheim, selbst der beliebte Strandkiosk, eine Playa weiter, spielt eine Rolle“, so Kassner. „Und in der Nähe des Turmes auf der kleinen Landzunge, bezieht die Protagonistin ein Anwesen“, beschreibt der Autor die Szenerie weiter, und zeigt dabei auf den historischen Wachturm Torre Nova zwischen Palmanova und Magaluf.

Nicht nur Deutsche, sondern auch die Einheimischen spielen in seinem Roman eine wichtige Rolle: „Die Herzlichkeit und Unkompliziertheit der Menschen berührt mich und wird des Öfteren im Buch thematisiert. Ich habe mich in die hiesige Gesellschaft schnell integrieren können. Mittlerweile habe ich einen festen Freundeskreis, wurde sogar von Mallorquinern an Weihnachten und Silvester zum gemeinsamen Essen eingeladen“, sagt der Arzt glücklich.

„Jeden Morgen, wenn ich die Augen öffne und dabei die aufgehende Sonne sehe, erfüllt mich eine tiefe Dankbarkeit. Ich kann es nicht fassen, dass ich mein Leben so drehen konnte.“

Weitere Informationen unter stefan-kassner.de.